

Wirksamer Kulturgutschutz

Verband der Restauratoren

Die Gefährdungen und Zerstörungen von Kulturgut durch den Klimawandel nehmen spürbar zu. In immer kürzeren Intervallen sind Kultureinrichtungen, Sammlungen und der Denkmalbestand mit Bränden, Überschwemmungen und andere Krisen konfrontiert. Somit hat der Begriff „Resilienz“ auch Einzug in den Themenkreis des Kulturgutschutzes gefunden.

Besonders die Berufsgruppe der Restaurator:innen, deren Hauptaufgaben der Schutz und die Bewahrung von Kunst und Kulturgut sind, befasst sich seit mehreren Jahren intensiv mit der Notfallvorsorge. Maßnahmen, die Schäden an den Kulturschätzen vermeiden, stehen hierbei genauso im Fokus wie die Sicherung von Gütern in einer akuten Gefahrenlage.

Wenn etwa ein Museumsdepot voll Wasser und Schlamm gelaufen ist und es ums Bergen und Erstversorgen geht, sind funktionierende Netzwerke die entscheidende Grundlage, weiß der Verband der Restauratoren (VDR). Im VDR hat sich bereits 2020 ein Arbeitsausschuss Kulturgutschutz zusammengefunden, der das Fachnetzwerk der Restaurator:innen mit weiteren Protagonist:innen aus Kultur und Gefahrenabwehr zusammenbringt. Mehrfach konnte der VDR bereits Hilfestellungen bieten, erstmals bei der Hochwasserkatastro-

phe im Juli 2021. Damals traf die Flut unvorbereitet auch mehrere kleinere Institutionen. Was zu dieser Zeit noch fehlte, waren konkrete Erste-Hilfe-Anleitungen, wie man Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien birgt und erstversorgt.

Einsatzhandbuch Kulturgut

Diese Lücke konnte der VDR im November 2024 dank der Unterstützung der Kulturstiftung der Länder schließen. Binnen 22 Monaten erarbeiteten 22 Autor:innen ein „Einsatzhandbuch Kulturgut“. Dieses soll künftig Archive, Museen, Schlösser- und Kirchenverwaltungen, Eigentümer:innen, Restaurator:innen und Rettungskräfte dazu befähigen, im Notfall schnell zu reagieren und das unabhängig von der Art des Schadensereignisses.

Entstanden ist ein frei zugängliches E-Book, das die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert und Schritt für Schritt durch den Einsatzablauf sowie die Rettung von Objekten führt. Im Wissen, dass nur Blaulichter die Gefahrenzonen betreten dürfen, wendet sich das Buch nicht nur an Fachleute, sondern auch an die Rettungskräfte, mit denen der VDR auch über das Buchprojekt hinaus weiter zusammenarbeiten will.



Nadine Thiel ist Präsidiumsmitglied und Vorsitzende des Arbeitsausschusses Kulturgutschutz des Verbands der Restauratoren (VDR).